

I N F O R M A T I O N

zur Pressekonferenz mit

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Arbeits-Landesrat

Mag.^a Doris HUMMER

Präsidentin der WK Oberösterreich

Mason BERNHAUSER und Gülizar Sude ALTUNAY

Teilnehmer/in der Potenzialanalyse

am 14. Juli 2022 zum Thema

Oberösterreich überlässt Berufsentscheidung nicht dem Zufall – Kostenlose Potenzialanalyse wird ausgeweitet

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Wirtschafts- und Arbeits-Landesrat Markus Achleitner:

Jedes Potenzial ist wertvoll – jedes ist uns wichtig: Passgenaue Qualifizierung durch Potenzialanalyse

„Ein erfolgreicher Start in das Berufsleben ist zentral für die spätere Erwerbskarriere, deshalb darf die Berufsentscheidung kein Zufall sein. Mit der Ausweitung der Potenzialanalyse auf die 11. AHS-Schulstufe, also ein Jahr vor der Matura, wollen wir noch mehr Jugendliche bei ihrer Berufs- und Ausbildungswahl begleiten und unterstützen“, unterstreicht Wirtschafts- und Arbeits-Landesrat Markus Achleitner die Bedeutung der Ausbildungsentscheidung von Jugendlichen.

Der Blick auf den Arbeitsmarkt zeigt: Kein Potenzial darf verloren gehen

Die Situation am heimischen Arbeitsmarkt ist erfreulich, für Wirtschafts- und Arbeits-Landesrat Markus Achleitner zeigt das vor allem aber auch eines: *„Mit 3,1 Prozent ist die Jugendarbeitslosenrate in Oberösterreich im Juni noch niedriger als die allgemeine Arbeitslosenrate, die bei 3,3 Prozent liegt. Mit Ende Juni verzeichnen wir in Oberösterreich 1.674 offene Lehrstellen und 336 lehrstellensuchende Jugendliche. Umso wichtiger ist es, den Jugendlichen die bestmögliche Entscheidungshilfe zu geben, um auf Anhieb den ‚best match‘ zu finden, denn eines ist klar: Je früher wir Fähigkeiten und Talente erkennen, umso besser können wir sie fördern.“* Mit der nunmehrigen Ausweitung der Potenzialanalyse will das Land Oberösterreich gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Oberösterreich diesem Anspruch gerecht werden.

„Insgesamt investiert das Wirtschaftsressort des Landes Oberösterreich 1,2 Mio. Euro in die Potenzialanalyse. Mittel, die aus dem ‚Oberösterreich-Plan‘ kommen, denn hier geht es um Investitionen, die den Standort Oberösterreich nachhaltig stärken und das tun gerade auch bestmögliche und ihren Talenten und Stärken entsprechende ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, ist Landesrat Markus Achleitner überzeugt.

Beste Chancen und Möglichkeiten für alle Jugendlichen

Seit dem Schuljahr 2015/16 ist die kostenlose Potenzialanalyse ein zentrales Angebot im Rahmen der Berufsorientierung in Oberösterreich. *„Rund 63.000 Jugendliche konnten bisher bei ihrer persönlichen Ausbildungsentscheidung begleitet werden. Mit der kostenfreien Potenzialanalyse und dem ergänzenden JobCoaching bieten wir – Land Oberösterreich und Wirtschaftskammer OÖ – gemeinsam umfassende Unterstützung“*, erklärt Wirtschafts- und Arbeits-Landesrat Markus Achleitner und verweist auf den Nutzen dieser Investitionen: *„Die Potenzialanalyse ist ein essenzieller Beitrag zur besseren Treffsicherheit bei der Bildungs- und Berufswahl von Schülerinnen und Schülern. Durch gute Beratung können Bildungsfehlentscheidungen verhindert werden und volkswirtschaftlich betrachtet Millionen gespart werden. Aber noch wichtiger ist, dass sich die Jugendlichen mit ihren Zielen, Stärken und Interessen genauer auseinander setzen und ohne Umwege, die meist Frustration bedeuten, ihre Ausbildungs- bzw. Berufswahl treffen“*, betont Landesrat Markus Achleitner.

Kostenfreie Potenzialanalyse künftig auch in der AHS-Oberstufe

Bisher wurde die Potenzialanalyse für Schülerinnen und Schüler der 8. Schulstufe angeboten. Pro Schuljahr haben rund 200 Mittelschulen und AHS-Unterstufen das Angebot genutzt. *„Mit dem kommenden Schuljahr 2022/23 weiten wir die kostenfreie Potenzialanalyse auch auf die 11. AHS-Schulstufe aus. Denn gerade hier sehen wir: Bei den AHS-Absolventinnen und -Absolventen geht die weitere Wahl meist in Richtung Studium, obwohl dies nur eine von mehreren Möglichkeiten ist und nicht für jeden Maturanten bzw. jede Maturantin die ideale Wahl ist. Wir wollen auch in dieser Gruppe Fehlentscheidungen bei der weiteren Ausbildung entgegen wirken“*, erklärt Landesrat Markus Achleitner die Ausweitung des Angebotes.

Österreichweit einzigartiges (Förder-) Angebot

„Mit der Potenzialanalyse hat Oberösterreich ein österreichweit einzigartiges Modell entwickelt, denn ergänzend zum Selbsttest umfasst die Potenzialanalyse auch ein Gespräch mit einem Psychologen, bei dem die Ergebnisse besprochen werden. Wenn gewünscht finden diese Abschlussgespräche nicht nur mit den Schülerinnen und Schülern, sondern auch mit deren Eltern statt“, erläutert Landesrat Achleitner die Vorgehensweise. Bestätigt wird das Angebot auch durch die Rückmeldungen: In Schulnoten beträgt die Teilnehmerzufriedenheit 1,25; mehr als 98 Prozent empfehlen die Potenzialanalyse weiter.

Wirtschaftsressort investiert 1,2 Mio. Euro in kostenlose Potenzialanalyse

Das Land Oberösterreich investiert im Rahmen der Potenzialanalyse 1,2 Mio. Euro, das ist eine Steigerung der Mittel um 307.500 Euro (+ 34,5 Prozent) gegenüber dem Vorjahr. 60 Prozent der Kosten von 160 Euro pro Teilnehmer/in trägt das Land Oberösterreich, 40 Prozent die Wirtschaftskammer OÖ. Mit diesen Mitteln können 12.500 Analysen durchgeführt werden – eine Steigerung um 2.500, die der Ausweitung auf die 11. Schulstufe der AHS entspricht.

Vertiefende Begleitung durch JobCoaching

Die Potenzialanalyse ist auch Grundlage für die Betreuung und Begleitung von Jugendlichen, die mehr Unterstützung auf dem Weg in das Berufsleben brauchen. *„Seit dem Jahr 2006 werden Jugendliche, welche im Frühjahr des jeweiligen Jahres noch keine Zusage für eine Lehrstelle haben, im Rahmen des Projekts JobCoaching unterstützt. Als Beratungsgrundlage dient seit dem Schuljahr 2015/16 eine Potenzialanalyse, um noch zielgerichteter unterstützen zu können“*, verweist Landesrat Markus Achleitner auf ein weiteres Angebot des Landes.

Pro Jahr werden rund 14.000 Betreuungsstunden durch JobCoaches, koordiniert durch das Wirtschaftsressort und das JugendService des Landes OÖ, für die Betreuung und Begleitung dieser Jugendlichen aufgewendet. Der Erfolg ist, dass 95 % der betreuten Jugendlichen eine Lehrstelle finden oder andere Ausbildungen beginnen.

Mag.^a Doris HUMMER, Präsidentin WK Oberösterreich:

Bildungs- und Berufsentscheidungen dürfen nicht dem Zufall überlassen werden

Für einen gelungenen Start ins Berufsleben ist eine Ausbildung, die den Fähigkeiten und Interessen der Jugendlichen entspricht, von entscheidender Bedeutung. „Aber welche Ausbildung passt optimal zu mir? In welchem Bereich möchte ich arbeiten? Welche Ausbildung benötige ich für meinen Traumberuf? Diese Fragen und viele mehr beschäftigen jedes Jahr viele Schülerinnen und Schüler und ihre Eltern. Das Karriere-Center der Wirtschaftskammer Oberösterreich unterstützt und begleitet Jugendliche und Schulen in dieser wichtigen Berufsorientierungsphase“, erläutert WKOÖ-Präsidentin Doris Hummer.

Über 63.000 oö. Jugendliche wurden bereits bei ihrer Ausbildungsentscheidung unterstützt

Ein Angebot des WKOÖ-Karriere-Centers ist die individuelle Testung und Beratung im Rahmen der Potenzialanalyse. Das Erfolgsprojekt „Kostenlose Potenzialanalyse für Jugendliche in der 8. Schulstufe“ ist bereits seit dem Schuljahr 2015/16 ein wichtiger Baustein der schulischen und/oder beruflichen Orientierung für Schülerinnen und Schüler in Oberösterreich. Die Ausbildungsangebote nach der 8. Schulstufe sind vielfältig und aus der Sicht der Jugendlichen und ihrer Eltern vielfach geradezu unüberschaubar. „Durch die kostenlose Potenzialanalyse haben bereits über 63.000 Schülerinnen und Schüler in der 8. Schulstufe Unterstützung bei ihrer persönlichen Ausbildungsentscheidung erhalten. Pro Schuljahr buchen mehr als 200 Mittelschulen und AHS-Unterstufen in allen oö. Bezirken die Potenzialanalyse“, weist WKOÖ-Präsidentin Hummer darauf hin, dass von den oö. Schülerinnen und Schülern bisher rund 300.000 Stunden in diese Form der Bildungsplanung investiert wurden.

Freude am Lernen und Erfolg in der Ausbildung ist planbar

Besonders in Zeiten von CoV-Lockdowns und Distance-Learning war die kostenlose Potenzialanalyse für viele ein wichtiger Lichtblick bei der Wahl des nächsten Ausbildungsschritts. „Bildungs- und Berufsentscheidungen dürfen nicht dem Zufall überlassen werden und je genauer man seine Stärken kennt, desto leichter kann man

seine Zukunft planen und berufliche Träume verwirklichen“, betont WKOÖ-Präsidentin Hummer.

Hohe Zufriedenheit mit der Potenzialanalyse

97 Prozent der Schülerinnen und Schüler würden die Potenzialanalyse weiterempfehlen. Laut einer umfassenden Evaluierung im Jahr 2018 sind die Schülerinnen und Schüler durch die Potenzialanalyse zum Zeitpunkt ihrer Entscheidungsfindung sicherer als ohne. Darüber hinaus sind jene, die den Vorschlägen aus dem Beratungsgespräch nachgehen, zufriedener während der Ausbildung und dies reduziert die Abbruchwahrscheinlichkeit. Ziel der Beratung ist es immer, dass die Schülerinnen und Schüler ihre Zukunft informierter, orientierter, strukturierter und motivierter in die Hand nehmen!

Digitale Testplattform hilft bei der Durchführung der Potenzialanalyse

Seit dem Schuljahr 2021/22 können die unterschiedlichen Testverfahren der Potenzialanalyse über eine digitale Testplattform abgewickelt werden. Mithilfe der digitalen Testplattform kann auch sicher gestellt werden, dass es zu keinen Covid-19 bedingten Absagen kommen wird. Bei den eingesetzten Testverfahren handelt es sich um die aktuellsten Versionen von Interessens- und Begabungstests. Erhalten bleibt das persönliche Beratungsgespräch mit den Arbeitspsychologen bei der Potenzialanalyse. WKOÖ-Präsidentin Hummer: „Die Testplattform ist ein weiterer, wichtiger Schritt für die Potenzialanalyse. Hiermit können wir die Tests auch orts- und zeitunabhängig durchführen. Uns ist wichtig, dass aktuell und realitätsbezogen beraten wird. Somit ergibt sich die optimale Mischung zwischen der digitalen Welt und dem wertvollen persönlichen Gespräch.“

Ab Schuljahr 2022/23 kostenlose Schulpotenzialanalyse auch für die 11. AHS-Schulstufe

Laut der Datenbank aller österreichischen Hochschulen gibt es in Österreich über 3.600 Studienangebote. Mit der Potenzialanalyse erhalten Schülerinnen und Schüler eine klare und konkrete Entscheidungshilfe für ihre weitere Ausbildung entsprechend den persönlichen Interessen, Neigungen und Fähigkeiten. Die Eltern werden auf Wunsch in das Beratungsgespräch mit einbezogen, sodass eine hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit gegeben ist.

Die Potenzialanalyse für AHS-Schülerinnen und -Schüler ab der 11. Schulstufe hilft bei folgenden Fragen:

- Welche Studienrichtung passt zu mir? Wirtschaft, Pädagogik, Gesundheit, MINT, usw.?
- Was passt besser zu mir? Fachhochschule oder Universität?
- Wo liegen meine Stärken?
- Welche Ausbildung soll ich wählen, um weiterzukommen?
- Soll ich studieren oder arbeiten?

Interessierte Schulen können gerne ganze Klassen im gesamten Schuljahr 2022/23 für die kostenlose Potenzialanalyse für Schülerinnen und Schüler in der 8. Schulstufe bzw. für AHS ab der 11. Schulstufe anmelden.

Sollte die Potenzialanalyse nicht in der Schule angeboten werden, können Testung und Beratung auch individuell im Karriere-Center der WKOÖ telefonisch gebucht werden.

„OÖ schnuppert“ und „Messe Jugend & Beruf 2022“

Wenn Jugendliche im Sommer in der Berufswelt „schnuppern“ möchten, kann die Plattform ooe-schnuppert.at weiterhelfen. Hier finden interessierte Jugendliche regionale Schnupperbetriebe.

Von 5. bis 8. Oktober findet heuer wieder die Berufsorientierungsmesse Jugend & Beruf in Wels statt. Hier können sich die Jugendlichen auf Österreichs größter Messe für Beruf und Ausbildung einen Überblick über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten verschaffen. Ab September gibt es bereits die Möglichkeit, sich auf den digitalen Messeständen zu informieren.

Weitere Informationen zur Messe auf jugendundberuf.info

Nähere Informationen zum umfangreichen Angebot zur Berufsorientierung für Schülerinnen und Schüler auf wko.at/ooe/karriere

Mason BERNHAUSER und Gülizar Sude ALTUNAY:

Erfahrungsberichte: Mit der Potentialanalyse zur richtigen Ausbildungswahl

Mason Bernhauser, 15 Jahre, zukünftiger Lehrling Versicherungskaufmann

„Ich finde mit der Potenzialanalyse kannst du deine Stärken herausfinden. Man sollte sie auf jeden Fall machen — es lohnt sich!“

Mason, ein 15-jähriger Jugendlicher aus Linz, hört im Oktober 2020 in seiner Mittelschule das erste Mal vom JobCoaching des JugendService, als dieses in der Klasse vorgestellt wird. Er zeigt sich gleich daran interessiert und vereinbart direkt einen Termin für ein Erstgespräch mit dem JobCoach. Bei diesem ersten Treffen fällt sofort Masons offene und kommunikative Art auf.

Er weiß zu dem Zeitpunkt noch nicht genau, ob er in eine Schule weitergehen möchte oder eine Lehrstelle sucht. Auch welche Art von Beruf zu ihm passt, ist noch unklar. Über die Schulaktion nimmt er an der kostenlosen Potenzialanalyse von Land OÖ und WKOÖ teil und wird im darauffolgenden Coaching einerseits über mögliche Berufsfelder und andererseits über das Schulangebot in OÖ informiert. Er absolviert mehrere Schnuppertage und sieht sich verschiedene Bildungseinrichtungen an.

Nach einem Jahr in einer Handelsschule, entscheidet sich Mason im Frühjahr 2022 doch dazu, in das praktische Berufsleben einzusteigen. Immer wieder finden Coachingeinheiten statt, in denen Masons Selbstbewusstsein gestärkt und seine beruflichen Vorstellungen konkretisiert werden. Er wird zunehmend selbständiger und eigeninitiativ und überzeugt schließlich bei einem Vorstellungsgespräch bei der Firma Helvetia.

Mason konnte bereits den Lehrvertrag unterzeichnen und freut sich auf den Berufseinstieg in die Lehre als Versicherungskaufmann im Herbst 2022.

Gülizar Sude Altunay, 15 Jahre, zukünftige Schülerin Bundesrealgymnasium Linz, Hamerlingstraße (MINT Schwerpunkt); Teilnehmerin Potenzialanalyse Schuljahr 2021/22

„Die Potenzialanalyse hat meine Entscheidung für meinen zukünftigen Bildungsweg bestätigt und verstärkt. Der Psychologe hat mir sogar eine bessere Möglichkeit vorgeschlagen, um meine Träume zu verwirklichen. Deswegen empfehle ich die Potenzialanalyse, wenn du noch nicht weißt oder noch unsicher bist, was du machen möchtest.“

Im Dezember 2021 hat Gülizar Sude Altunay die Potenzialanalyse in der 4. Klasse der MS 18 Linz für sich genutzt. Das anschließende Beratungsgespräch mit dem Arbeitspsychologen Dr. Thomas Petersen hat sie als sehr hilfreich empfunden. Gülizar Sude Altunay wird ab Herbst 2022 das Bundesrealgymnasium Linz, Hamerlingstraße (MINT-Schwerpunkt), besuchen.